

## 4 Bevölkerungsstatistiken und Bevölkerungsentwicklung

### 4.1 Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Creglingen

Die nachfolgende Grafik zeigt die Einwohnerentwicklung des Gemeindegebietes Creglingen im Zeitraum von 1870 bis 2000. Dabei wird deutlich, dass die Einwohnerzahl noch nie so niedrig war wie in den letzten 10 Jahren.

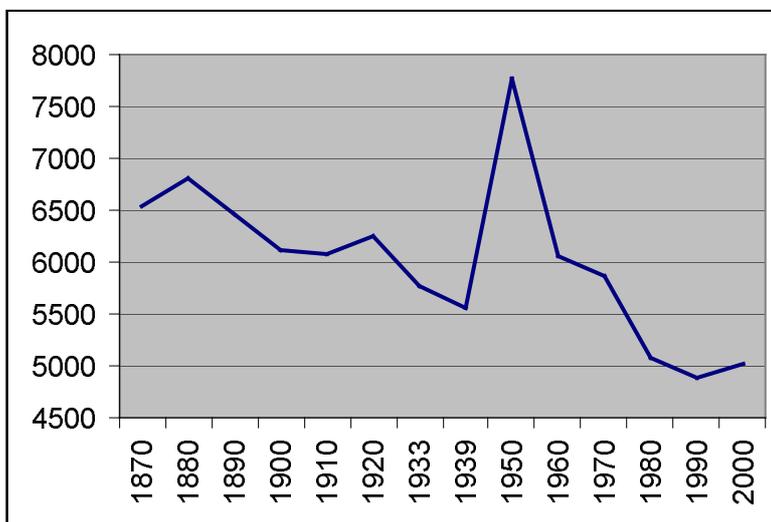


Abbildung 4-1 Einwohnerzahlen seit 1870

In der folgenden Grafik wird die Einwohnerentwicklung seit 1975 aufgezeigt. Die Abnahme der Einwohnerzahl bis 1988 beruht hauptsächlich auf der vorherrschenden Strukturschwäche Creglingens. Seit 1989 bewirkte die Öffnung der innerdeutschen Grenze und die Zuwanderung aus Osteuropa einen kurzzeitigen Anstieg mit anschließender Stagnation der Bevölkerungszahlen.

1

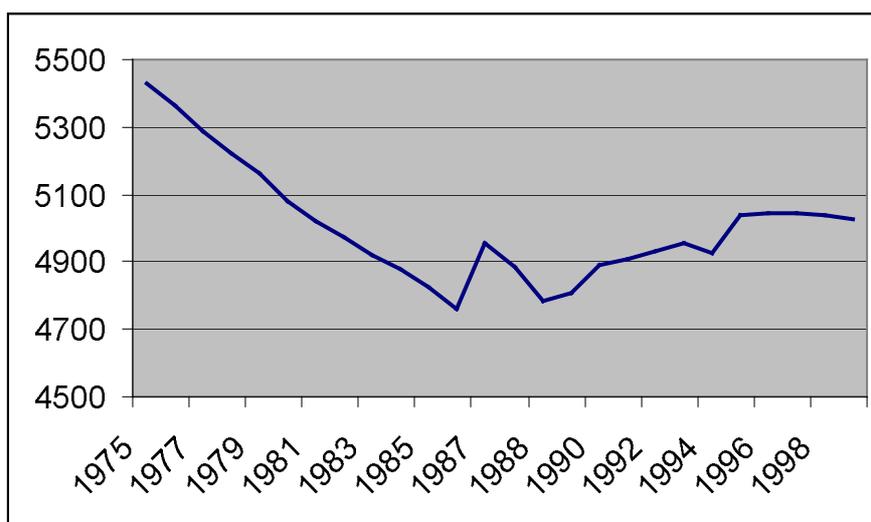


Abbildung 4-2 Einwohnerzahlen seit 1975

### 4.1.1 Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Abbildung 4-3 zeigt die Geburten- und Sterberaten im Plangebiet. Aus der Differenz kann die natürliche Entwicklung abgelesen werden.

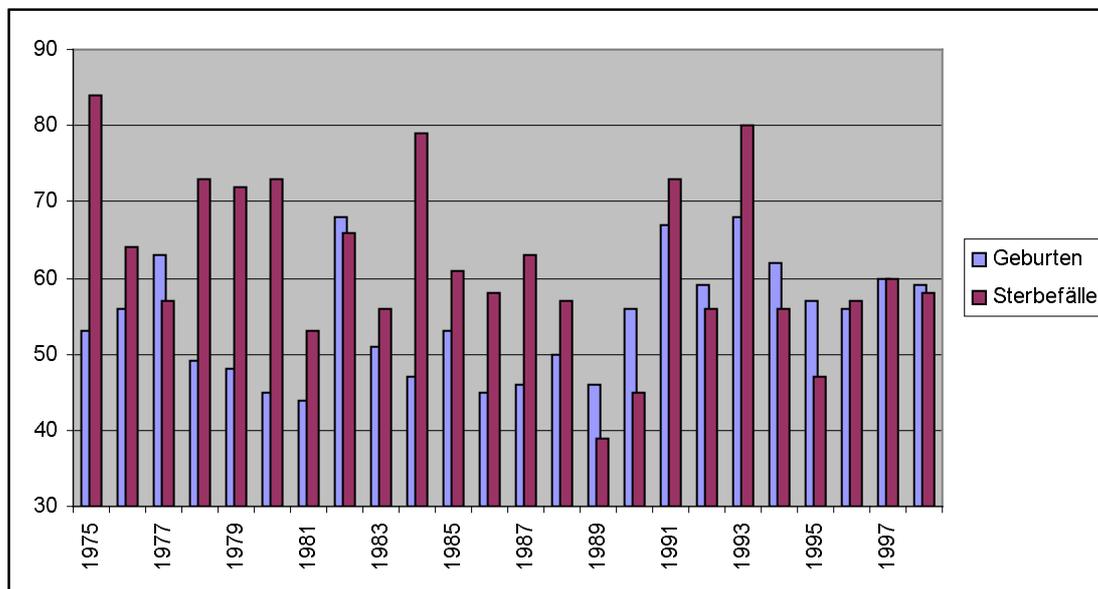


Abbildung 4-3 Natürliche Entwicklung, Quelle : Landesinformationssystem Baden-Württemberg

### 4.1.2 Bevölkerungsentwicklung aus Weg- und Zuzug

Für den Zeitraum 1975-1998 wurden in der Abbildung 4-4 der Einwohnerzuwachs aus der natürlichen Entwicklung, dem Einwohnerzuwachs aus dem Zu- und Wegzug gegenübergestellt.

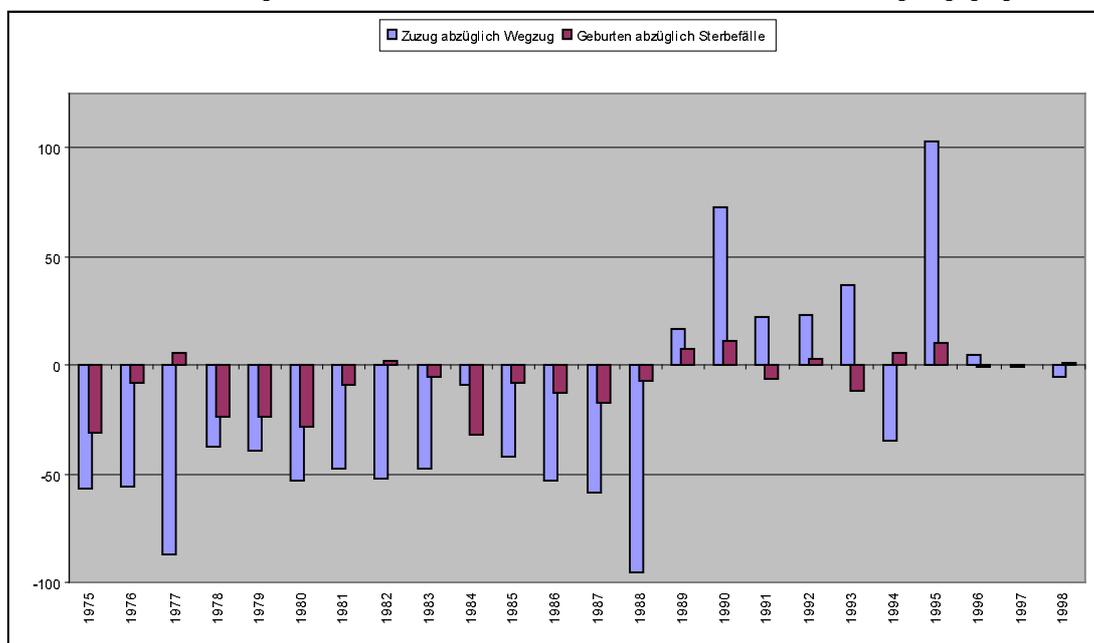


Abbildung 4-4 Natürliche Entwicklung - Zuzug, Wegzug, Quelle : Landesinformationssystem Baden-Württemberg

Die aus dem Zu- und Wegzug resultierende Bevölkerungsentwicklung überlagert betragsmäßig die relativ geringen, natürlichen Einwohnerschwankungen aus dem Geburtenüberschuss bzw. -defizit. Die Grafik verdeutlicht, dass die Bevölkerungszunahme des letzten Jahrzehnts auf den Zuwanderungen aufgrund der Grenzöffnungen beruht.

## 4.2 Bevölkerungsentwicklung in den Teilgemeinden

Eine Gegenüberstellung der Bevölkerungsentwicklung in der Kernstadt Creglingen sowie in den Ortsteilen verdeutlicht die folgende Grafik:

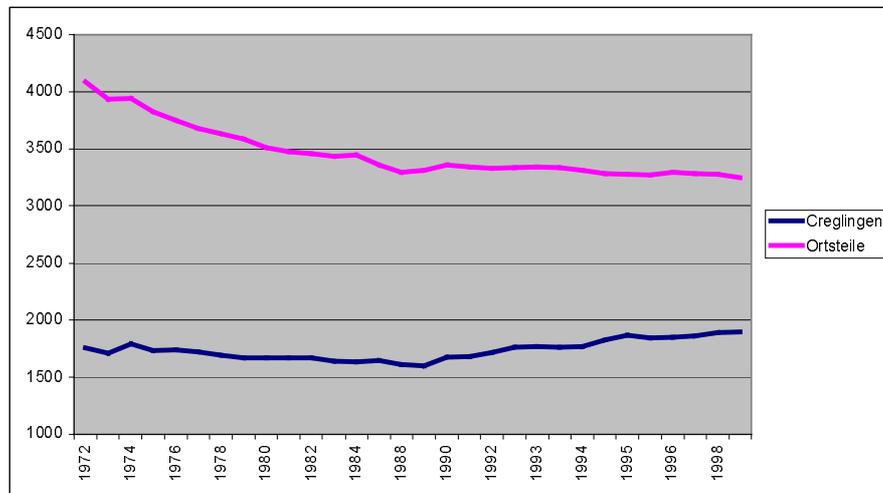


Abbildung 4.5 Einwohner der Kernstadt und der Ortsteile  
Quelle: Bürgermeisteramt Creglingen

Aus der vorangegangenen Abbildung lässt sich eine kontinuierliche, in den 90er Jahren verlangsamte Bevölkerungsabnahme in den Ortsteilen erkennen. Dem gegenüber weist die Kernstadt selbst eine eher stagnierende Einwohnerentwicklung mit einem geringfügigen Wachstum im letzten Jahrzehnt auf.

Die nachstehenden Grafiken geben einen Vergleich der einzelnen Ortsteile zueinander. Dazu sind die Ortsteile nach ihrer aktuellen Einwohnerzahl in 3 Gruppen unterteilt (1. Abb.:  $E > 200$ , 2. Abb.:  $100 < E < 200$ , 3. Abb.:  $E < 100$ ).

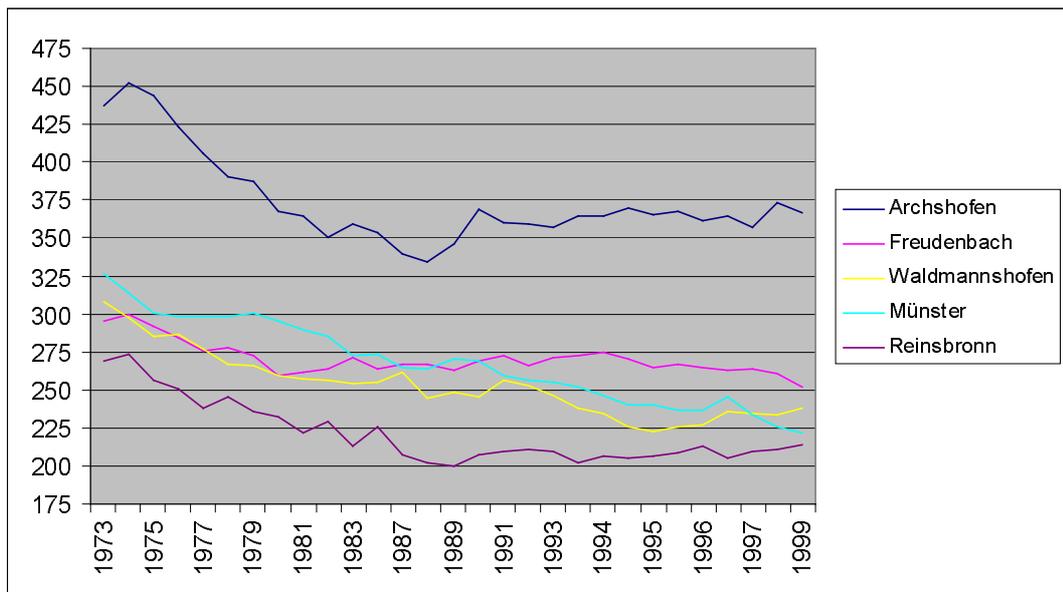


Abbildung 4.6 Einwohnerzahlen der Ortsteile Creglingens mit mehr als 200 Einwohnern  
Quelle: Bürgermeisteramt Creglingen

In den großen Teilgemeinden Creglingens sind keinerlei Bevölkerungszunahmen zu verzeichnen. Bis 1989 ist sogar ein deutlicher Rückgang der Einwohnerzahlen erkennbar. Diese Tendenz wurde lediglich in Archshofen und Reinsbronn durchbrochen.

Gute Entwicklungspotentiale werden für die im Tal liegenden, kernstadtnahen Teilorte Archshofen, Münster und Craintal erwartet und sind durch Festsetzungen sowie Ausweisungen im Flächennutzungsplan zu fördern. In den übrigen größeren Ortsteilen werden keine über die Eigenentwicklung hinausgehenden Bevölkerungszunahmen prognostiziert.

Für die mittelgroßen Ortschaften stellt folgende Grafik die Einwohnerentwicklung dar:

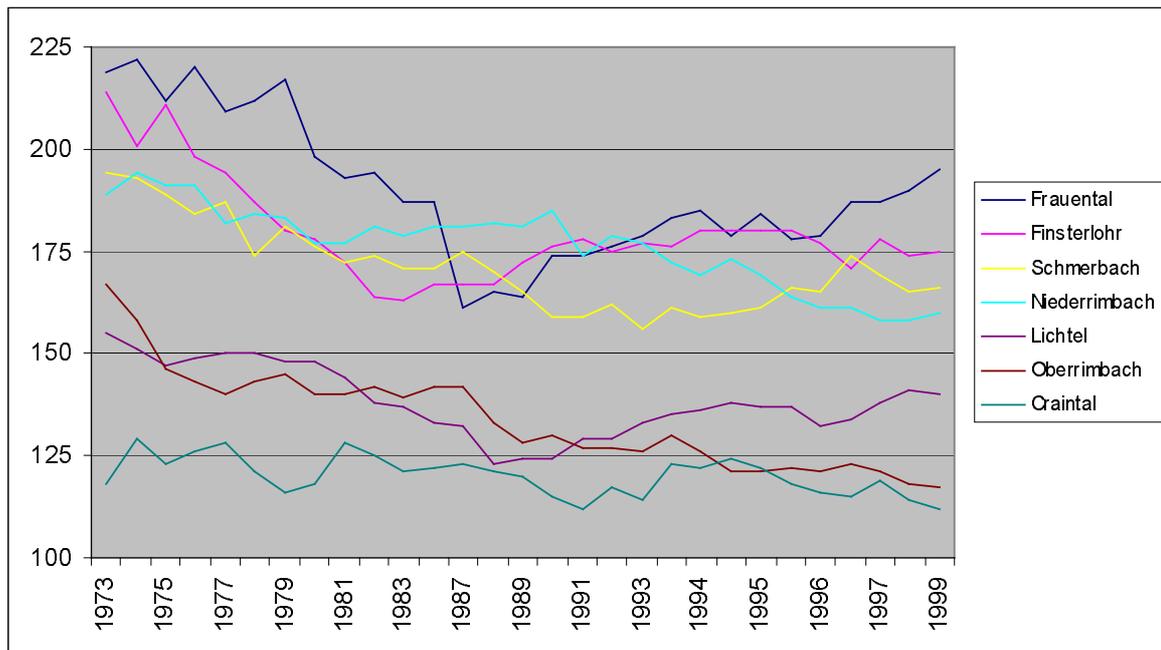


Abbildung 4.7 Einwohnerzahlen der Ortsteile Creglingens zwischen 100 und 200 Einwohnern  
Quelle: Bürgermeisteramt Creglingen

Auch hier sind, mit Ausnahme von Craintal, deutliche Bevölkerungsabnahmen in den letzten zwei Jahrzehnten zu erkennen. Die Zuwanderungen in den 90er Jahren führten lediglich in einigen Ortschaften zu einer Stagnation. In Ober- und Niederrimbach ist die Entwicklung weiterhin rückläufig. In Frauental und Lichtel kann sogar ein leichter Einwohnerzuwachs verzeichnet werden.

In diesen Teilorten ist, abgesehen von Craintal, mit keinen Entwicklungen, über die Eigenentwicklung hinaus, zu rechnen.

Durch die Umsetzung der notwendigen Kanalisationsarbeiten in den Teilorten, wird eine wesentliche Attraktivitätssteigerung der Teilorte erwartet.

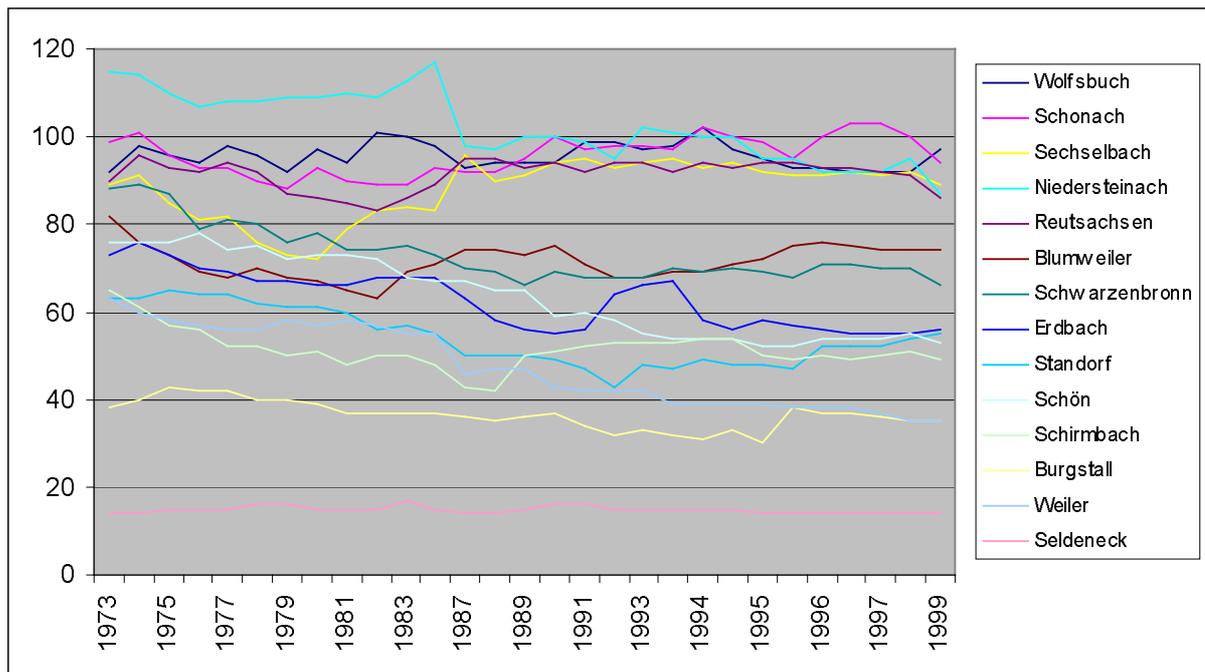


Abbildung 4.8 Einwohnerzahlen der Ortsteile Creglingens mit weniger als 100 Einwohnern  
 Quelle : Bürgermeisteramt Creglingen

In diesen kleinsten Teilgemeinden Creglingens ist die Bevölkerungsentwicklung überwiegend stagnierend. Besonders in den 90er Jahren sind kaum nennenswerte Ab- bzw. Zunahmen der Einwohnerzahlen festzustellen.

### 4.3 Einwohnerzahlen / Prognose bis 2015

Ein ähnlicher Zuwachs der Bevölkerung, wie in den Jahren 1987-1993 wird aufgrund der sich wohl nicht wiederholenden, politischen Ereignisse der innerdeutschen Grenzöffnung und der Zuwanderungsbedingungen aus Osteuropa nicht erwartet.

Der Flächennutzungsplan geht, anders als der Regionalplan, von einem Zuwachs von ca. 13 Personen p.a. aus. Dies bedeutet einen Richtwertzuschlag von 200 Einwohner und einen Bevölkerungsrichtwert von 5340 Einwohner für das Planjahr 2015.

#### 4.4 Bevölkerungsentwicklung im Main-Tauber-Kreis

In der unten aufgeführten Grafik stehen sich die Einwohnerentwicklungen von Creglingen und die des Main-Tauber-Kreises gegenüber. Hierbei wird deutlich, dass sich die Strukturschwäche Creglingens durch einen vergleichsweise starken Bevölkerungsrückgang in den 70er und 80er Jahren zeigt. Außerdem nahm Creglingen in weit geringerem Maße an dem Einwohnerzuwachs aufgrund der Grenzöffnung und der Zuwanderung aus Osteuropa teil.

Weiterhin weist die starke Rückläufigkeit der Einwohnerzahl Creglingens in den Jahren 1980 – 1985 eine stärkere Reaktion auf die Konjunkturschwäche dieser Jahre auf.

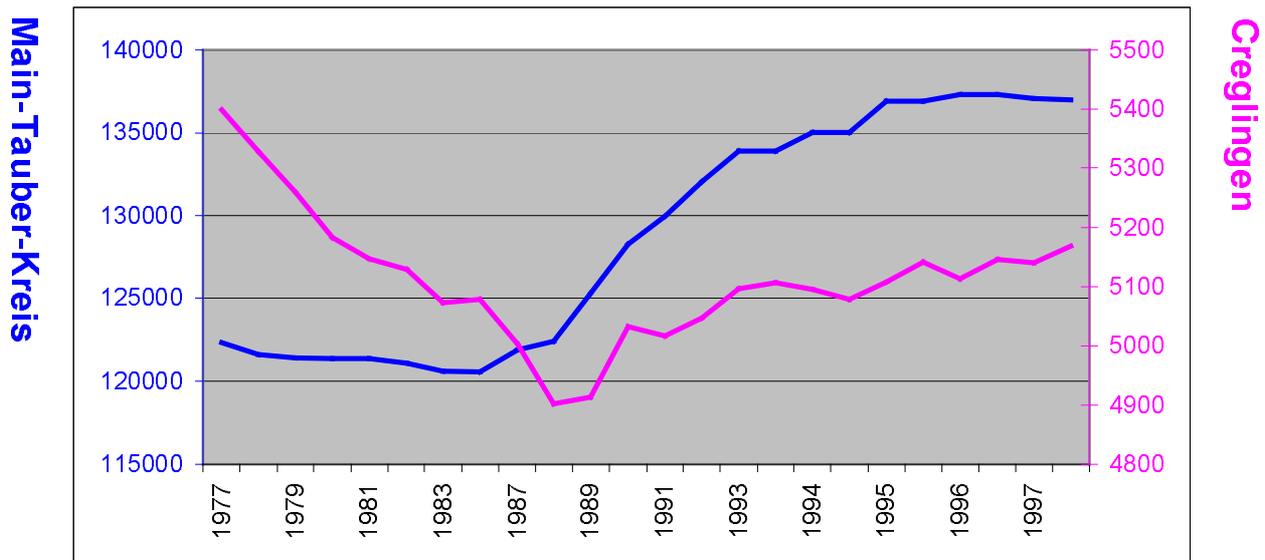


Abbildung 4.9 Einwohnerstatistik Creglingen - Main-Tauber-Kreis  
 Quelle : Landesinformationssystem Baden-Württemberg, Bürgermeisteramt Creglingen

#### 4.5 Die Altersstruktur im Plangebiet

Die folgenden Zahlen geben die Altersstruktur des Plangebietes von 1993-1998 getrennt in 6 Altersklassen wieder:

Jahr	< 15	%	15 - 18	%	18 - 25	%	25 - 40	%	40 - 65	%	> 65	%
1993	850	17	190	4	465	9	1065	21	1490	30	900	18
1994	860	17	190	4	450	9	1040	21	1480	30	915	19
1995	880	17	175	3	450	9	1100	22	1500	30	935	19
1996	890	18	185	4	430	9	1085	22	1520	30	935	19
1997	900	18	185	4	420	8	1085	22	1525	30	930	18
1998	915	18	195	4	415	8	1075	21	1510	30	925	18

Tabelle 4-1 Altersstruktur im Plangebiet  
 Quelle : Landesinformationssystem Baden-Württemberg

Das Durchschnittsalter, der in Creglingen lebenden Bürger, blieb im letzten Jahrzehnt annähernd konstant. Es wird dennoch mit einer kontinuierlich größer werdenden Gruppe der Bürger über 65 Jahren gerechnet.